

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 20.01.2015

Top 6: Ausstiegsplan aus der Kohleverbrennung/-verstromung im HKW Nord erstellen

Änderungsantrag

Punkt 1	Wie Antrag des Referenten
Punkt 2 neu	Vor einer Entscheidung über den Ausstiegsfahrplan aus der Kohleverbrennung im HKW Nord wird dem Stadtrat das vollständige Gutachten des Öko-Instituts öffentlich vorgelegt. Das Gutachten wird auch den angrenzenden Bezirksausschüssen und der Gemeinde Unterföhring zugeleitet.
Punkt 3 neu	<p>Bis zur Entscheidung über den Ausstiegsfahrplan aus der Kohleverbrennung im HKW Nord werden folgende Fragen dem Stadtrat schriftlich beantwortet:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Welche Auswirkungen hat die von der Bundesregierung beabsichtigte zusätzliche Reduzierung der CO₂-Emissionen um 22 Millionen Tonnen auf das HKW Nord? 2. Welche Voraussetzungen sind notwendig, um Block 2 nur noch im KWK-Modus zu fahren und zu welchem frühest möglichen Zeitpunkt kann im HKW Nord die reine Stromerzeugung abgeschaltet werden? Was würde es an CO₂-Einsparungen bringen und mit welchen Kosten ist es verbunden? 3. Wieviel der Strom- und Wärmeproduktion kann vom HKW

Süd übernommen werden und welche finanziellen Auswirkungen hätte das?

4. Inwieweit kann die Mindestlast im Block 2 bei Kondensationsbetrieb auf unter 20% der Kapazität reduziert und dann – wie beim Anwärmen ohnehin üblich – nur noch mit Gas betrieben werden? Was bringt es CO₂ mäßig und welche Kosten sind damit verbunden?
5. Wie sieht die konkrete Fernwärmestrategie zur Geothermievision 2040 aus? Welche Mengen können im Laufe der nächsten Jahre über Geothermie in der Grundlast gedeckt werden? Welche Kraftwerke werden dadurch ersetzt? Welche zusätzlichen Heizwerke sind dazu nötig? Bitte den detaillierten Ausbauplan dazu darstellen.
6. Wie kann der Geothermieausbau beschleunigt werden?
7. Wie lange dauert die Planung und der Bau von neuen Standorten für die Heizwerke, die von den Gutachtern erwähnt werden? Können auch alte Standorte reaktiviert werden. Wie lange würde Planung und Bau auf diesen alten Standorten dauern?
8. Sind die in den Folien kalkulierten 50 Mio.€ für den Neubau der Heizwerke für alle drei Szenarien gültig?
9. Welche dieser Heizwerke werden auch für den geplanten Geothermieausbau benötigt?
10. Zu welchem Zeitpunkt kann HKW Nord aus der Fernwärmeproduktion ausscheiden, wenn Süd in der maximalen Auslastung gefahren wird, die Wärmemengen für Unterföhring wegfallen und die Geothermie im vorgesehenen Zeitplan eingespeist wird? Sind darüber hinaus noch Ersatzheizwerke notwendig?
11. Wann stehen die nächsten größeren Investitionen und Revisionen im HKW Nord an?
12. Welche Kosten würde der Umstieg auf Gas im HKW Nord bedeuten? Müssten technische Veränderungen vorgenommen werden?
13. Wurde im Gutachten der Wegfall der Wärmemenge für Unterföhring ab 2020 einbezogen? Um welche Mengen handelt es sich?

Punkt 4 neu	<p>Das Gutachten wird</p> <ul style="list-style-type: none"> • nach dem Vorliegen konkreter Umsetzungsbeschlüsse auf Bundesebene zur Reduzierung der Kohleverbrennung in Deutschland (Auswirkung auf das HKW Nord), • nach der Weiterentwicklung des Emissionshandelsrechts auf europäischer Ebene • und nach der Weltklimakonferenz in Paris <p>neu berechnet, neu bewertet und spätestens dem Stadtrat bis zur Sommerpause 2016 zur Entscheidung vorgelegt.</p>
Punkt 5	<p>(Punkt 3 alt) Der Antrag Nr. 14-20 / A00011 der Stadtratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN/RL vom 15.05.2014 bleibt aufgegriffen.</p>
Punkt 6 geändert	<p>(Punkt 4 alt) Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.</p>

Fraktion Die Grünen-rosa liste

Initiative:

Sabine Krieger

Lydia Dietrich

Katrin Habenschaden

Hep Monatzeder

Mitglieder des Stadtrates

